

BÜRGERPOST



Unser Song
zur Wahl

Informationen zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Unabhängige Bürger ins Rathaus

Liebe Schwerinerinnen und Schweriner,

und wieder einmal halten Sie eine neue Ausgabe unserer BürgerPost in den Händen, mit der wir Sie über unsere unabhängige Wählergemeinschaft informieren wollen. Sie erfahren hier kompakt alles über unsere Arbeit in den letzten Jahren und unsere politischen Ziele. Vor allem aber stellen wir Ihnen die 26 engagierten Frauen und Männer vor, die bei der Kommunalwahl für unsere Liste „UNABHÄNGIGE BÜRGER“ antreten werden. Denn am 9. Juni 2024 ist es wieder so weit: Eine neue Stadtvertretung wird gewählt! Sie haben es mit Ihrer Stimme in der Hand, welche Schwerinerinnen und Schweriner in den kommenden fünf Jahren die Geschicke unserer schönen Heimatstadt lenken sollen.

Für die Wahl haben wir wieder ein starkes Team von engagierten Kandidaten zusammengestellt. Das umfasst sowohl erfahrene Kommunalpolitiker als auch neue (bekannte) Gesichter, die sich aus Liebe zu ihrer Heimatstadt erstmals politisch engagieren wollen. Sind Sie neugierig geworden? Auf den Seiten 6 und 7 stellen wir all unsere unabhängigen Kandidaten mit einem Kurzporträt vor.

Warum sollten Sie uns wählen? Wir sind parteilos und agieren frei von parteipolitischen Zwängen. Für uns steht in der Kommunalpolitik ausschließlich das Allgemeinwohl im Vordergrund. Wie in den vergangenen Jahren können Sie von uns erwarten, dass wir uns ohne parteipolitischen Überbau, dafür aber mit viel gesundem Menschenverstand und Herzblut in die Gestaltung unserer Heimatstadt konstruktiv einbringen werden.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Gehen Sie bitte wählen – damit haben Sie es selbst in der Hand, wie sich unsere Landeshauptstadt in den kommenden Jahren weiterentwickelt. Wir wünschen uns jedenfalls eine hohe Wahlbeteiligung und ein gutes Ergebnis für die UNABHÄNGIGEN BÜRGER.

Wenn Sie Fragen haben:
Sprechen Sie uns gern an.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Strauß'.

Ihr Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender

Bleiben Sie unabhängig!

Zahlen und Fakten zur Wahlperiode 2019 - 2024

Anzahl der Anträge in der Stadtvertretung:

2019: 19 Anträge (ab August)
2020: 31 Anträge
2021: 33 Anträge
2022: 23 Anträge
2023: 28 Anträge
2024: 15 Anträge (bis April)

Hinzu kommen zahlreiche
Akteneinsichts- und Berichtsanträge.

Anzahl der Anfragen an den OB:

2019: 22 Anfragen (ab August)
2020: 31 Anfragen
2021: 12 Anfragen
2022: 17 Anfragen
2023: 17 Anfragen
2024: 8 Anfragen (bis April)

Hinzu kommen zahlreiche Anfragen, die
direkt in den Fachausschüssen gestellt
und zu Protokoll gegeben wurden.

Anzahl der Pressemitteilungen:

Insgesamt 113 Pressemitteilungen. Hinzu
kommen monatliche Statements in der
„hauspost“ und Beantwortungen von
diversen Presseanfragen.

Aktuelles aus der Stadtvertretung:

Der OB wurde von uns beauftragt,
bauträgerfreie Grundstücke in der
Landeshauptstadt zu schaffen. Durch
die Erschließung, die die Stadt selbst
übernehmen könnte, würde eine
moderate Grundstückspreisgestaltung
möglich sein, damit das Bauland auch
für junge Familien erschwinglich ist und
diese zum Bauen nicht in die Umland-
gemeinden abwandern.



Sport und Vereinsleben

Wir haben uns dafür stark gemacht, dass der
Neumühler Sportverein einen neuen Klein-
feld-Kunstrasen-Platz erhält. Gegenwind gab
es vom Oberbürgermeister – davon haben wir
uns aber nicht abbringen lassen und weiterge-
kämpft; mit Erfolg. Auch wurde die Sportan-
lage des SV Burgsee Schwerin e.V. auf unsere
Initiative hin als Kunstrasenplatz mit Flutlicht
ausgestaltet. Den Bau der Radsporthalle unter-
stützen wir ebenfalls.

Senioren und Stadtplanung

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass bei der
Stadtplanung dem Thema „seniorengerech-
tes Wohnen“ künftig eine stärkere Bedeutung
beigemessen wird. Bei neu aufzustellen-
den B-Plänen soll danach die Möglichkeit für
seniorengerechtes, bezahlbares Wohnen und
der Bau barrierefreier Mehrfamilienhäuser
planerisch vorgesehen werden.

Fahrradfreundlichkeit

Wir haben prüfen lassen, ob und unter welchen
finanziellen Rahmenbedingungen als Ersatz
für die abgerissene „Stadionbrücke“ eine neue
Brücke über die Ludwigscluster Chaussee zur
ausschließlichen Nutzung für Radfahrer und
Fußgänger errichtet werden kann. Das Ergeb-
nis: Eine neue Brücke ist bereits in Planung.
Auch wurde aufgrund unserer Initiative hin ein
Verkehrsvorversuch zur Errichtung eines Radfahr-
streifens in der Lübecker Straße durchgeführt.

Bau einer Marina

Es war vor allem unsere UB-Initiative, dass der
städtebauliche Schandfleck am Güstrower Tor
überplant wird. Jetzt wird dort ein maritimes
Dienstleistungszentrum mit einer Wassertank-
stelle entstehen. Dass es diese in Schwerin
über 35 Jahre nach der Wende immer noch
nicht gibt, ist für uns sowohl umweltpolitisch
als auch für eine Stadt des Wassersports un-
haltbar.

Pflege

Wir haben uns für mehr Transparenz stark ge-
macht. Pflegedürftigen und ihren Angehörigen
ist es auf unsere Initiative hin nunmehr mög-
lich, auch Informationen über die Qualität eines
Pflegeheims zu erfahren, wie hoch die perso-
nelle Auslastung ist oder auch, ob es Aufnah-
mestopps gibt. Nur so können Betroffene und
Angehörige Einrichtungen vergleichen und für
sich und ihre Lieben die beste Wahl treffen.

Tagesmütter

Seit Jahren setzen wir uns für eine leistung-
gerechte Vergütung der Tagesmütter ein und
kritisieren die fehlerhafte Berechnung der Ent-
gelte durch die Stadtverwaltung. Aufgrund un-
serer Initiative wurde eine Vertretungsregelung
im Krankheits- und Urlaubsfall erreicht. Fakt ist:
Auf unsere Unterstützung können die Schwe-
riner Tagesmütter und –väter auch weiterhin
zählen!



Sibylle Gerner (UB) und Mandy Rybak (Tagesmütter)

Ehrenamt

Auf unsere Initiative hin wurde die Neufassung
der Regelung zur Entschädigung für Funktions-
inhaber der Freiwilligen Feuerwehren beschlos-
sen. Es war längst überfällig, dass die Sätze für
die Brandsicherheitsschau und die Entschädi-
gungen für bestimmte Funktionsinhaber erhöht
werden. So erhalten nunmehr zum Beispiel
auch Jugendfeuerwehrwarte eine Aufwands-
entschädigung. Neben den Stadtjugendfeuer-
wehr- und Jugendwarten leisten diese Groß-
artiges in der Nachwuchsarbeit.

Kostenloser Schülernahverkehr

Es war vor allem unsere Initiative, dass Schul-
kinder den Schweriner Nahverkehr kostenlos
nutzen können. Derzeit gilt das ab Klassenstufe
5. Wir wollen nun den letzten Schritt gehen und
auch für Kinder der Klassen 1-4 die Kostenfrei-
heit umsetzen. Dafür müssen wir die Finanzia-
rung finden – das wird angesichts der aktuellen
Finanzlage der Stadt eine große Herausforde-
rung. Aber: Wir wollen die Selbständigkeit der
Kinder stärken und die Familien entlasten.

Ziele für die Wahlperiode

Die Unabhängigen Bürger stehen für parteipolitisch unabhängige Sachpolitik im Sinne der Bürger.

Miteinander in Schwerin

- Bürgerinteressen ohne Parteibuch vertreten – Sachpolitik gestalten
- Mitgestaltung durch Bürger forcieren
- Alle Stadtteile gleichermaßen entwickeln – Stadtrand nicht vernachlässigen
- Ordnung und Sauberkeit verbessern

Gestaltung unserer Stadt

- Bezahlbares Wohnen für Familien und Bezieher niedriger Einkommen
- Stadtteilbezogene Angebote schaffen – Verwaltung vor Ort bringen
- Barrierefreiheit herstellen – Inklusion umsetzen
- Herausforderungen des Klimaschutzes schrittweise meistern
- Wassersportstandort stärken – Marina mit Wassertankstelle muss kommen
- Bauruinen wie z. B. das Jagdschloss Schelfwerder beseitigen – Bausünden verhindern
- Öffentliche Infrastruktur verbessern, Neubau einer öffentlichen Toilette an der Promenade des Ziegelinnensees

Bildung, Erziehung und Betreuung

- Schulen sanieren und besser ausstatten – Digitale Infrastruktur ausbauen
- Kostenloses Schülerticket für Klassen 1-4 einführen – Familien weiter entlasten
- Hochschule für Schwerin etablieren
- Rechte der Tagesmütter stärken

Solide Finanzwirtschaft

- Verantwortlich und sparsam wirtschaften – Verwaltung modernisieren
- Kostenaufwuchs in der Sozial- und Jugendhilfe eindämmen

Zuwanderung und Integration

- Zuweisungsquote für Schwerin reduzieren
- Landeszuständigkeit für unbegleitete minderjährige Ausländer
- Zentrale Abschiebebehörde des Landes - Land muss mehr Verantwortung übernehmen
- Bezahlkarte für Asylbewerber einführen
- Kein Platz für Rassismus und Extremismus

Kunst und Kultur; Sport

- Kunst und Kultur fördern – Künstler angemessen bezahlen
- Förderung des Breitensports beibehalten – Events unterstützen
- Neubau des Stadtgeschichtsmuseums voranbringen

Wirtschaft und Tourismus / Stadtmarketing

- Neuansiedlungen forcieren
- Bestandsförderung nicht übersehen
- Stadtmarketing überdenken

Sicherheit

- Das Land muss die Videoüberwachung am Marienplatz technisch updaten
- Prüfung weiterer Orte, an denen Videoüberwachung eingeführt werden könnte - z. B. Tunnel Lübecker Straße, um Vandalismus wie Graffiti zu unterbinden

Das vollständige Wahlprogramm finden Sie unter:

www.ub-schwerin.de/kommunalwahl-2024/



Bleiben Sie unabhängig!

Barrierefreiheit

Angelika Stoof (UB), die Vorsitzende des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin und auch stellvertretende Vorsitzende des Ortsbeirates Neu Zippendorf, ist ihr ehrenamtliches Engagement sehr wichtig. Sie leitet nicht nur eine Selbsthilfegruppe, sondern setzt sich auch in vielfältiger Form für die Belange von Menschen mit Behinderung ein. Seit Jahren fordert sie die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein. Ihr ist es wichtig zu betonen, dass Barrierefreiheit für alle Menschen geschaffen werden muss. Angefangen bei der Frühförderung, beim Kleinkind mit Lauf- und Rad, jungen Familien mit Kinderwagen bis hin zu Senioren mit Rollatoren. Genauso wichtig wie die mobile Barrierefreiheit ist auch die leichte Sprache. Ohne Barrierefreiheit keine Inklusion. Mitmachen, mitreden, mitarbeiten und mitentscheiden, das ist wichtig. Die Unabhängigen Bürger haben Angelika Stoof stets dabei unterstützt, die Stadt barrierefreier zu gestalten. Sei es bei den behindertengerechten Zugänglichkeiten zu kulturellen Einrichtungen wie dem Speicher, mehr Sicherheit in der Fußgängerzone oder mit Anträgen zum Winterdienst.

Fakt ist: Barrierefreiheit ist für alle Menschen mit und ohne Behinderung auch deshalb wichtig, weil sie vielleicht irgendwann selbst auf gut zugängliche Gebäude, leichte Sprache oder die Kommunikation über den Computer angewiesen sind. Angelika Stoof wird sich weiterhin für mehr Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt einsetzen.

Geben Sie ihr Ihre Stimme!



v.l.n.r.: Vincent Eickelberg, Stefanie Pohlner, Jörn Osterode

Bereits seit 2018 ist **Vincent Eickelberg** (36 Jahre) Vorsitzender der Wählergemeinschaft Unabhängige Bürger. Als solcher setzt er sich mit Leidenschaft und Engagement für die Interessen der Schweriner Bürgerinnen und Bürger ein. Sein Ziel ist es, Schwerin weiterzuentwickeln und zu verbessern, um eine lebendige und lebenswerte Stadt für alle Bewohner zu schaffen.

Als stellvertretender Vorsitzender des Ortsbeirates Gartenstadt Ostorf kümmert er sich seit vielen Jahren um die Belange der Menschen vor Ort. Als Geschäftsführer eines Energieunternehmens (SNergie GmbH) bringt er zudem viel Fachwissen im Bereich erneuerbare Energien und Umweltschutz in die Fachausschüsse und allgemeine Fraktionsarbeit ein. Abseits seiner politischen und beruflichen Verpflichtungen findet Vincent Eickelberg Ausgleich und Freude in seinem Hobby: Dem Grillen. Gemeinsam mit seinem Team „BERGFEST-BBQ“ veranstaltet er jeden Mittwoch gesellige Grillabende, bei denen nicht nur leckeres Essen, sondern auch gute Gespräche und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt stehen. Privat ist Vincent Eickelberg glücklich verheiratet und stolzer Vater von zwei Kindern. In seiner Freizeit genießt er es, Zeit mit seiner Familie zu verbringen, die Natur zu erkunden und aktiv Sport zu treiben.

Sportlich ist auch **Stefanie Pohlner** (42 Jahre) unterwegs, die täglich auf dem Weg zur Arbeit mit dem Rad von Mueß in die Innenstadt und wieder zurück radelt. Sie ist ebenfalls Mitglied des Vorstandes und für die Finanzen zuständig. Das passt auch sehr gut zu ihrem Beruf. Sie ist Bilanzbuchhalterin und arbeitet seit vielen Jahren in einer Schweriner Insolvenzverwaltung. Im Ortsbeirat Mueß ist Stefanie Pohlner aktives Mitglied und Schriftführerin. Zudem ist sie Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Ihr größtes Hobby, neben dem Garten und der Familie – ihrem Ehemann und dem 10-jährigen Sohn -, ist das Geocaching. Dieses Hobby führt sie und ihre Familie immer wieder aufs Neue an tolle Orte und zu spannenden Verstecken. Da Schwerin eine inzwischen etablierte Community von Geocachern hat, finden neben regelmäßigen Stammtischen auch gemeinsame Reini-

gungseinsätze statt, um Schwerin zu säubern. Jeden Frühling und jeden Herbst werden über diese Community sogenannte Cito's (Cache in Trash out) veranstaltet. Dabei wurden in den letzten Jahren gemeinsam schon einige Berge Müll gesammelt. Auch beim Zootputz wurde in dieser Konstellation schon oft mitgeholfen. Immer aktiv und im Sinne für Schwerin – so kennen wir Stefanie Pohlner.

Seit einem Jahr bereichert **Jörn Osterode** (41 Jahre) den Vorstand der Wählergemeinschaft UB. Seine ersten politischen Erfahrungen sammelte er seit 2019 im Ortsbeirat Weststadt, dem er bis heute angehört. Für ihn war es, wie er selbst sagt, der perfekte Einstieg, um sich in der Stadt zu engagieren. Es war ihm wichtig, in dem Stadtteil, in dem er auch selber wohnhaft ist, „nah dran“ an den Bürgern zu sein.

Diesem Credo ist er bis heute treu geblieben. Oft trifft man Jörn Osterode gemeinsam mit seiner Bulldogge „Gudrun“ in der Weststadt an. Bei diesen Spaziergängen nutzt er jede Gelegenheit, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und ihre Sorgen und Anliegen über die Fraktion der Unabhängigen Bürger in die politischen Gremien einzubringen. Neben seinem Engagement bei den Unabhängigen Bürgern genießt Jörn Osterode die Zeit mit seiner Familie in ihrem Schrebergarten. Bei den regelmäßigen Karate-Wettkämpfen und Fußball-Turnieren der Kinder kommt auch der eigene Wohnwagen oft zum Einsatz. Selbst nicht mehr aktiv, aber dennoch im Hintergrund dabei, ist Jörn Osterode beim SV Burgsee-Schwerin. Trotz dieser unterschiedlichen Lebensläufe und privater Interessen sind sich alle drei Vorstandsmitglieder einig: Sie üben ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei den Unabhängigen Bürgern voller Freude und Überzeugung aus. Denn eines ist Fakt: Ohne das Ehrenamt würde unser Gemeinwesen nicht existieren können. Umso wichtiger ist es, dass allen Ehrenamtlichen mit Wertschätzung begegnet wird. In diesem Sinne, ein großes DANKESCHÖN an die drei Vorstandsmitglieder für ihr unermüdliches Engagement bei den Unabhängigen Bürgern und weiterhin so viel Elan bei der Ausübung ihrer Funktionen.

Vorstellung unserer „Neuen“

Neben den „alten Hasen“ unter den Unabhängigen Bürgern, wie Manfred Strauß, Dr. Sabine Bank, Dr. Dietrich Thierfelder, Rolf Steinmüller und Heike Ehrhardt, können die Unabhängigen sich über Zuwachs freuen. BÜRGERPOST stellt sieben von ihnen vor.



Babette Herrmann: Als Projektmanagerin ist sie gut darin, die Lösung im Blick zu behalten. Das konnte sie schon als Restaurantchefin im „fair play“ und jetzt bei der Umsetzung großer Projekte wie dem Stadtmagazin hauspost. In zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen bringt sie ihre Erfahrungen und Netzwerke ein. Sie nimmt in politischen Gremien kein Blatt vor den Mund, wenn es um eine Lösung geht.



Andreas Bartlau ist selbstständiger Malermeister und vielen Schwerinern als solcher bekannt. Seit Jahren macht er sich für das Handwerk stark. Fachkräftesicherung und Unternehmensnachfolge sind nur einige Punkte, die er als Stadtvertreter mit anpacken möchte. Ihm ist es insgesamt wichtig, dass die Handwerksbetriebe eine Stimme in der Stadt bekommen und gehört werden.



Anne Zander ist mit Leidenschaft Geschäftsfrau. Vor 24 Jahren hat sich in Schwerin für sie die Möglichkeit ergeben, sich mit ihrem kleinen Handwerksbetrieb – der Bäckerei Zander – selbstständig zu machen. Ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre als Selbstständige möchte sie in der künftigen Stadtvertretung einbringen. Aktiv ist sie bereits jetzt im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften.



Heiko Schröder: Seine große Leidenschaft ist der Fußball-Sport. Als Mitglied im Gesamtvorstand des Neumühler SV weiß er, wo „der Schuh drückt“ und welche Verbesserungen es für den Freizeit- und Vereinssport braucht. Für ihn braucht es noch mehr Wertschätzung für das Ehrenamt. Er selbst engagiert sich neben dem Sport für die Unabhängigen Bürger im Ortsbeirat Neumühle.



Annemarie Garben ist Englisch-Lehrerin an der Waldorfschule in Schwerin. Daher liegt es nahe, dass ihr die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen am Herzen liegt. Für sie sind die Kinder das Fundament unserer Zukunft. Sie setzt sich zudem besonders für die Förderung der Familienfreundlichkeit ein. Seit knapp einem Jahr ist sie für die Unabhängigen Bürger im Ortsbeirat Wickendorf/Medewege aktiv.



Matthias Schmahl ist in seiner Freizeit gern sportlich unterwegs. Als Trainer im Radball ist ihm die Stärkung des Breitensports ein wichtiges Anliegen. Für die Unabhängigen Bürger engagiert sich Matthias Schmahl im Ortsbeirat des Stadtteils Friedrichsthal, wo er auch seit seiner Kindheit wohnt. Als Ausbilder kommt er viel mit jungen Menschen zusammen. Dabei hat er stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen.



Anja Klähn: Hunde gehören zu ihrer Familie wie die Luft zum Atmen. Ihre Kinder sind mit Tieren groß geworden. Sie ist Sachbearbeiterin im Bereich „Vermietungen“ und möchte sich gern in der Kommunalpolitik mehr engagieren.

Bleiben Sie unabhängig!



Angelika Schulze
Sachkundige
Einwohnerin
2 Kinder
Wohnhaft: Altstadt
Beruf: Dipl. Kffr. (FH)
Hobbys: Fahrradfahren, Garten
Funktionen: Mitglied Werkausschuss SAE, stellv. Mitglied im Werkausschuss SDS, Mitglied im Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
Ich liebe meine Geburtsstadt Schwerin und möchte mich wie in den letzten Jahrzehnten auch weiterhin aktiv an der Gestaltung Schwerins beteiligen. Denn sich einbringen, lohnt sich. Mein Motto lautet: Nicht meckern, sondern machen!



Angelika Stooß
Sachkundige
Einwohnerin
2 Kinder
Wohnhaft: Neu Zippendorf
Beruf: Herrenmaßschneider, Rentnerin
Hobbys: Lesen, Handbikie
Funktionen: Vors. Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin, stellv. Mitglied in den Ausschüssen BSV, KGB, Werkausschuss ZGM, Seniorenbeirat, SGT MV, stellv. Vorsitzende im Ortsbeirat Neu Zippendorf, stellv. Mitglied im Inklusionsfördererrat MV, Leiterin Selbsthilfegruppe, Mitbegründerin des Aktivtreffs in SN
Demokratie braucht Inklusion und keine Ausgrenzung. Bürgernähe und eine Durchmischung der Stadtteile ist für mich wichtig.



Anja Klähn
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Lewenberg
Beruf: Betriebswirtin
Hobbys: Garten, Wassersport, Reisen
Funktionen: Mitgl. der UB, Bundestagskandidatin 2021
Mir ist es wichtig, gerade in den verschiedenen Bereichen der Bildung, einen Praxisbezug zum täglichen Leben zu etablieren. Aufklärung im Umgang mit Behörden / Ämtern und Ministerien liegen hierbei in meinem Fokus. Wir müssen uns von der gewollten Unwissenheit lösen und durch Wissensvermittlung die Transparenz von Rechten und Pflichten einfordern.



Sebastian Klähn
Sachkundiger
Einwohner
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Lewenberg
Beruf: selbstständiger Handwerker
Hobbys: Garten, Wassersport, Reisen
Funktionen: stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, stellv. Mitgl. SAE, Landtagskandidat 2021, ehem. stellv. Landesvorsitzender
Ich sehe meine Aufgabe darin, die momentane Vertrauenskrise der politischen Landschaft aufzubrechen.



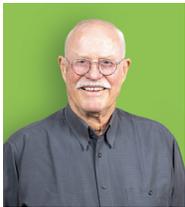
Solveig Dahl
Sachkundige
Einwohnerin
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Wüstmark
Beruf: Steuerfachwirtin
Hobbys: Garten, Wandern, Yoga, Pilates, lesen
Funktionen: Vors. des Ortsbeirates Wüstmark/ Göhrener Tannen
Einwohner und Gäste sollen sich in Schwerin aufgehoben und sicher fühlen. Mir sind u.a. folgende Punkte sehr wichtig: gute Kinderbetreuung, Freizeit- & Jobangebote für Jedermann, eine saubere Stadt in allen Ortsteilen, eine attraktivere Innenstadt, mehr Gehör & Unterstützung für die Ortsbeiräte, insbesondere in den Randgebieten.



Claudia Buhl
Stadtvertreterin
ledig, ein Hund
Wohnhaft: Altstadt
Beruf: Architektin
Hobbys: Natur, Wassersport, Interior Design, Reisen, Freunde
Funktionen: Stadtvertreterin, Mitgl. im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ich wünsche mir ein Umdenken in dem Anspruch an Bauen und Wohnen in Schwerin, Ästhetik sowie Werterhaltung und nicht billig und schnell. Eigentum sollte auch für Singles realisierbar sein. Schwerin muss sich auch im Tourismus viel innovativer präsentieren: Thema Camping und Wasserwandern, Freizeit, Gastronomie und Hotellerie.



Dr. Sabine Bank
Sachkundige
Einwohnerin
verheiratet, 2 Kinder,
Wohnhaft: Paulsstadt
Beruf: FA für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Hobbys: Reisen
Unterstützung von Projekten der Mama Massai, Spaziergänge, fotografieren
Funktionen: Mitgl. im Finanzausschuss, Mitgl. Werkausschuss SDS, stellv. in vielen anderen Ausschüssen
Ich nehme jedes Anliegen meiner Gesprächspartner ernst und werde mich weiter dafür einsetzen, an Problemlösungen mitzuwirken. Ich könnte mir auch vorstellen, eine Einrichtung für einsame Menschen zu gründen.



Dr. Dietrich Thierfelder
Stadtvertreter
4 Kinder
Wohnhaft: Paulsstadt
Beruf: Arzt
Hobbys: Tango, Kochen, Wassersport, Umweltschutz
Funktionen: Mitglied Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Mitglied im Aufsichtsrat der WGS, stellv. Mitglied Aufsichtsrat SAE, Mitglied Städte- und Gemeindetag M-V,
Mittler für bürgerefreundliches Handeln sind die Ortsbeiräte, für deren Stärkung ich mich einsetze.



Babette Herrmann
Sachkundige
Einwohnerin
1 Kind
Wohnhaft: Friedrichsthal
Beruf: Projektmanagerin
Hobbys: Malen, Lesen, Freunde und Familie
Funktionen: stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales sowie im Jugendhilfeausschuss, Mitglied in der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, Lionsclub Schwerin Fürst Niklot, Verein Förderer von Hochschulen, Arbeiterwohlfahrt Schwerin
Ich stehe für eine parteiübergreifende Sachpolitik mit gerechter Bürgerbeteiligung.



Andreas Bartlau
Sachkundiger
Einwohner
2 Kinder
Wohnhaft: Friedrichsthal
Beruf: Malermeister
Hobbys: Fischen, Skifahren
Funktionen: stellv. Mitglied im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, stellv. Mitglied im Werkausschuss ZGM, Mitglied im Anglerverein
Ich setze mich für die Schweriner Handwerkszunft und Wirtschaft ein. Die Veränderungen der Stadt möchte ich mit gesundem Menschenverstand begleiten, damit sich die Bürger Schwerins in ihrer Stadt wohlfühlen – meine Stimme soll dazu beitragen.



Matthias Schmahl
Sachkundiger
Einwohner
2 Kinder
Wohnhaft: Friedrichsthal
Beruf: Pädagogische Fachkraft (Ausbilder beim SAZ)
Hobbys: Radfahren, Garten, Trainer beim Radball
Funktionen: stellv. Mitglied im Ortsbeirat Friedrichsthal, im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales sowie im Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
Wichtig ist mir die Stärkung des Breitensports und eine verbesserte Lebens- und Wohnqualität aller Altersgruppen. Dafür muss auch Schwerin als Wirtschaftsstandort wachsen.



Prof. Dr. Siegfried Pahl
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Krebsförden
Beruf: Dipl.-Ing., Hochschullehrer, Professor
Hobbys: Flugzeugbau, Lesen, Sport, Garten
Funktionen: stellv. Ortsbeiratsvorsitzender Krebsförden, Prüfungsvorsitzender in der IHK, Mitglied im Verein Förderer von Hochschulen
Ich werde mich besonders für die Weiterentwicklung unserer schönen Stadt zu einem Hochschulstandort und damit einem Ort der Jugend und Bildung einsetzen.



Ulrich Teubler
Sachkundiger
Einwohner
3 Kinder
Wohnhaft: Paulsstadt
Beruf: Werkzeugmacher, Rentner
Hobbys: Mountainbiken, Wandern, Lesen
Funktionen: Mitglied im Ausschuss für Finanzen sowie Werkausschuss SAE, stellv. Mitglied im Regionalen Planungsverband Westmecklenburg, im Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg, im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie für Rechnungsprüfung, Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Ich möchte mitreden und mitgestalten für unser Schwerin.



Heike Ehrhardt
Stadtvertreterin
2 Kinder
Wohnhaft: Warnitz
Beruf: Dipl. oec., Buchhalter
Hobbys: Haus und Garten, Fahrradfahren, Enkelkinder
Funktionen: Ortsbeiratsvors. Warnitz, stellv. Mitgl. Ausschuss Rechnungsprüfung, Aufsichtsrat der SchwerinCom, Mitglied Sparkassenzweckverband der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, im Kuratorium der Schweriner Bürgerstiftung, Vorst. Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V. (Schatzmeisterin), stellv. Mitglied Ausschuss für Finanzen, für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Werkausschuss SDS
Ich setze mich besonders für die Belange der Stadtteile in den Randgebieten Schwerins sowie für Sauberkeit und Ordnung ein.

Parteilos. Bürgernah. Kompetent.



Roland Brandt
Sachkundiger
Einwohner
1 Kind
Wohnhaft: Neumühle
Beruf: Dipl. Ingenieur, Referent im Umweltministerium
Hobbys: Gitarre, Darts und alles, was zwei Räder hat
Funktionen: Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, stellv. Vorsitzender im Ortsbeirat Neumühle/ Sacktannen, Vertreter in der Versammlungsversammlung des Regionalen Planungsverbandes NWM, Vorsitzender des Planungsbeirates Energie
Für mich gilt Sachpolitik vor blindem Aktionismus und Ampelgehorsam. Mein Motto: Schwerin kann mehr!



Rolf Steinmüller
Stadtvertreter
3 Kinder
Wohnhaft: Werdervorstadt
Beruf: Dipl. Gartenbauingenieur
Hobbys: Mich um die Bürger dieser Stadt kümmern
Funktionen: Mitglied Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, Aufsichtsrat NVS, Aufsichtsrat Mecklenburger Verkehrsgesellschaft, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, Kleingartenbeirat, stellv. Ortsbeiratsmitglied Großer Dreesch, Görries, Mueß, Wickendorf, Medewege sowie Mitglied Städte- und Gemeindetag M-V
Ich setze mich besonders für die ältere Generation, die auf Pflege oder Unterstützung im täglichen Leben angewiesen ist, ein.



Stefanie Pohlner
Sachkundige
Einwohnerin
1 Kind
Wohnhaft: Mueß
Beruf: Rechtsanwaltsfachangestellte/ Gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK)
Hobbys: Familie, Garten, Geocaching
Funktionen: Vorstand (Finanzen) der Wählergemeinschaft Unabhängige Bürger, Schriftführerin im Ortsbeirat Mueß, Mitgl. im Rechnungsausschuss
Die Themen Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, wirtschaftliche Stabilität, soziale Teilhabe und attraktive Lebensbedingungen in unserem schönen Schwerin stehen für mich an oberster Stelle.



Vincent Eickelberg
Sachkundiger
Einwohner
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Ostorf
Beruf: Techn. Betriebswirt, Geschäftsführer Snergie GmbH
Hobbys: Wassersport, Bergfest-BBQ
Funktionen: Vors. der Wählergemeinschaft UB, Stellv. Vors. Ortsbeirat Gartenstadt/Ostorf; Mitgl. im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales, Mitgl. im Aufsichtsrat SIS, Mitgl. Trägerversammlung KSM
Ich weiß, wo es klemmt und was dagegen zu tun ist. Ich werde mich mit den Unabhängigen Bürgern dafür einsetzen, dass Schwerin nachhaltig und auch für folgende Generationen attraktiv bleibt.



Jörn Osterode
Sachkundiger
Einwohner
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Weststadt
Beruf: Sachbearbeiter Stadtwerke Schwerin
Hobbys: Familie, Garten
Funktionen: stellv. Vors. Wählergemeinschaft UB, Ortsbeirat Weststadt, stellv. Mitgl. Werksausschuss ZGM, stellv. Mitgl. WA SAE
Im Fokus steht für mich die Verbesserung der finanziellen Situation der Stadt Schwerin. Eine Entschuldung ist alternativlos, um als Stadt wieder agieren zu können. So werden auch die Menschen in Schwerin wieder stärker spüren, dass sich ihr Umfeld verbessert.



Anne Zander
Sachkundige
Einwohnerin
1 Kind
Wohnhaft: Schelfstadt
Beruf: Geschäftsführerin „Bäckerei Zander“
Hobbys: Familie, Beruf, Kulinarisches
Funktionen: Mitgl. im Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Liegenschaften, stellv. Mitgl. im Ausschuss für Finanzen, Mitgl. AG-Innenstadt Schwerin
Mein Motto war und ist immer: „Schweriner für Schweriner“. Mit meinen Erfahrungen der Vergangenheit und persönlichem Engagement werde ich meine Heimatstadt für die nächste Generation lebenswert machen.



Manfred Strauss
Fraktionsvorsitzender und Stadtvertreter
verheiratet, 2 Kinder,
Wohnhaft: Neumühle
Beruf: langjähriger leitender Angestellter im Einkauf Rohstoffhandel
Hobbys: Sport, Kulturveranstaltungen, Reisen und Garten
Funktionen: Vors. Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, Mitgl. Hauptausschuss, Aufsichtsrat Stadtwerke und EVSE, Mitglied Org Büro Fünf-Seen-Lauf
Ich werde mich weiterhin für den Breiten- und Leistungssport in Schwerin einsetzen sowie Bürgerbeteiligung stärken. Wichtig ist mir auch bezahlbarer Wohnraum für alle Schwerinerinnen und Schweriner, eine staatliche Hochschule in Schwerin, um noch mehr jüngere Menschen für Schwerin zu begeistern und die Stärkung sowie den weiteren Ausbau des Berufsschulstandortes. Weiter voranbringen werde ich die Errichtung einer Marina, um Schwerin als Standort für den Tourismus zu stärken.



Annemarie-Garben
Sachkundige
Einwohnerin
5 erwachsene Kinder
Wohnhaft: Wickendorf
Beruf: Lehrerin,
Hobbys: Schwimmen
Funktionen: Mitglied im Ortsbeirat Wickendorf/Medewege
Mir liegt besonders Familienfreundlichkeit, Bildung und die Integration von Neubürgern am Herzen.



Sibylle Gerner
Sachkundige
Einwohnerin
Wohnhaft: Friedrichsthal
Beruf: langjährige Kita-Leiterin in Warsow
Hobbys: Reisen, Sauna, Spaziergänge mit Hund
Funktionen: Mitglied im Ortsbeirat Friedrichsthal und im Jugendhilfeausschuss
Ich werde mich dafür einsetzen, dass alle Kinder in den Kitas optimal betreut werden und dass die Sorgen der Erzieherinnen und Erzieher, sowie die der Kindertagespflegepersonen ernst genommen werden.



Patricia Leppin
Sachkundige
Einwohnerin
2 Kinder
Wohnhaft: Werdervorstadt
Beruf: Diplombetriebswirtin
Hobbys: Lesen, Musik, Freunde
Funktionen: Mitglied im Ortsbeirat Schelfstadt/ Werdervorstadt/ Schelfwerder sowie im Werksausschuss ZGM, stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales, für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, sowie im Beirat Jobcenter
Ich setze mich für eine bessere Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln an allen Schweriner Schulen ein. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den interaktiven Lernsystemen an den Schulen.



Beate Rudolf
Wohnhaft:
Mueßer Holz
Beruf: Pflege
Hobbys: Garten, Ehrenamt
Funktionen: war Mitgl. im Aufsichtsrat einer Wohnungsgesellschaft, aktuell Vorsitzende des Kleingartenvereins „Am Reppin“ e.V., Vors. des Kreisverbandes der Gartenfreunde Schwerin e.V., Mitglied im Landeskleingartenbeirat
Ich stehe für den Erhalt der Kleingärten und die Stärkung des Kleingartenwesens, die einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten. Außerdem liegt mir die Stärkung und bessere Anerkennung des Ehrenamtes sehr am Herzen.



Heiko Schröder
verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft: Neumühle
Beruf: Werkzeugmacher, Kaufmann, Facility Manager
Hobbys: Fußball, Garten
Funktionen: Abteilungsleiter Fußball, Mitgl. im Gesamtvorstand Neumühler Sportverein, Mitgl. im Ortsbeirat Neumühle, Mitgl. im Schweriner Angelverein
Besonders liegt mir das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen am Herzen. Das Ziel für meine politische Arbeit ist eine bürgernahe, barrierefreie und lebenswerte Stadt.



Silvio Horn
Dezernent für Finanzen, Bürgerservice, Ordnung und Kultur, Aufsichtsratsvorsitzender Zoo, UB-Mitglied



Madlen Spelling
Fraktionsgeschäftsführerin Unabhängige Bürger, Dipl. Juristin, zertifizierte Mediatorin

Impressum

ViSaP:
Vincent Eickelberg,
Vorsitzender der
Wählergemeinschaft
Unabhängige Bürger

c/o Fraktion UB
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
(0385) 545-2966
www.ub-schwerin.de

Auflage: 45.000

Fraktions- vorsitzender Manfred Strauß und Beigeordneter Silvio Horn im Gespräch



Manfred Strauß und Silvio Horn

BürgerPost hat den Fraktionsvorsitzenden Manfred Strauß und den städtischen Beigeordneten Silvio Horn – beide UB - zum Gespräch getroffen und mit ihnen über Fraktionsarbeit und Stadtpolitik sowie zur Arbeit in der Stadtverwaltung gesprochen.

Herr Strauß, im September 2022 haben Sie von Silvio Horn das Amt des Fraktionsvorsitzenden übernommen. Wie kam es dazu?

Manfred Strauß Silvio Horn ist im Frühjahr 2022 durch die Stadtvertretung auf Vorschlag der UB-Fraktion zum Beigeordneten des Oberbürgermeisters gewählt worden. Damit endete seine Mitgliedschaft in der Stadtvertretung. Für ihn rückte damals übrigens Heike Ehrhardt als Stadtvertreterin der UB-Fraktion nach. Nach gemeinsamer Beratung mit der Fraktion habe ich den Vorsitz angenommen.

Man kann also nicht zugleich Mitglied der Stadtvertretung und Mitglied der Verwaltungsspitze in der Stadtverwaltung sein?

Silvio Horn Nein, das ist verfassungsrechtlich wegen der unterschiedlichen Rollen und Aufgaben ausgeschlossen. Mit meiner Ernennung zum Beigeordneten für Finanzen, Bürgerservice, Ordnung und Kultur endete also mein kommunalpolitisches Mandat nach 23 Jahren.

Und war das nicht ein komisches Gefühl, jetzt quasi auf die andere Seite zu wechseln?

Silvio Horn Komisch würde ich nicht sagen, eher interessant und bereichernd. Ich kannte ja die kommunalpolitischen Verhältnisse und alle handelnden Personen der Schweriner Kommunalpolitik und auch viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung sehr gut und wusste, was mich erwartet. Viele Themen, die ich ab September 2022 als Mitglied der Verwaltungsspitze der Stadtverwaltung begleitet habe, hatte ich vorher als Stadtvertreter ebenfalls bearbeitet. Das hat mir den Seitenwechsel bzw. den Start übrigens sehr erleichtert.

Apropos „erleichtert“ - ist Kommunalpolitik denn jetzt einfacher für die UB-Fraktion, Herr Strauß, wenn es einen Beigeordneten der UNABHÄNGIGEN gibt?

Manfred Strauß Die einen sagen so, die anderen so (lacht). Nein im Ernst: Natürlich geht jetzt Manches für uns einfacher oder schneller, weil wir einen direkten Draht in die Verwaltungsführung haben. Auf der anderen Seite haben wir als Fraktion natürlich auch eine ganz andere Verantwortung. Wenn zum Beispiel die Fraktion ihren Beigeordneten bei „seinen“ Vorlagen nicht unterstützen würde, sähe das ja merkwürdig aus. Das ist nicht immer ganz einfach, jedenfalls schwerer, als wenn man auf nichts und niemanden Rücksicht nehmen muss.

Sie meinen also, ohne einen politischen Vertreter in der Verwaltungsspitze agiert es sich leichter. Dann sind Sie also jetzt gar keine „Unabhängigen Bürger“ mehr?

Manfred Strauß Also, das nun ganz und gar nicht! Wir sind und bleiben unabhängig - unabhängig von Parteiprogrammen und jeglichem politischen Überbau. Als Wählergemeinschaft fühlen wir uns ausschließlich Bürgerinteressen verpflichtet und nicht einer parteipolitischen Agenda. Unsere Unabhängigkeit hat uns in allen vergangenen Wahlperioden geleitet und daran wird sich auch künftig nichts ändern.

Wie ist es denn nun für den ehemaligen Kommunalpolitiker Silvio Horn, der jetzt auf der „Regierungsbank“ sitzt: Fragen Sie sich manchmal, wie Sie das eigene Agieren des Beigeordneten als Stadtvertreter bewerten würden?

Silvio Horn Mich selbst bewerte ich in meiner Tätigkeit nicht, denn ich habe ja jetzt auch einen anderen Auftrag, als Themen politisch zu bearbeiten. Ich habe in allen Angelegenheiten als Beigeordneter den gesetzlichen Standpunkt zu vertreten, bin also zur politischen Neutralität verpflichtet. Aber ja, manchmal denke ich schon darüber nach, was ich als UB-Politiker in dieser oder jener politischen Debatte für einen Standpunkt vertreten hätte. Dann juckt es mitunter auch, in die alte Rolle als Stadtvertreter zurückzukehren. In der Regel bespreche ich dann meine Bewertung politischer Fragen mit Manfred Strauß und wir beraten gemeinsam, ob und wie wir als UNABHÄNGIGE Stellung beziehen.

Können Sie mal ein konkretes Beispiel geben?

Manfred Strauß Er meint sicher so einige polemische „Wünsch-dir-was-Anträge“ oder merkwürdige Abstimmungen in der Stadtvertretung, zum Beispiel zu Steuern oder Gebühren. Die häufen sich in letzter Zeit und alle behaupten natürlich, das habe überhaupt nichts mit der Kommunalwahl zu tun. Da tun andere Fraktionen so, als ob es keine grundsätzliche kommunalpolitische Verantwortung gäbe.

Silvio Horn Ja, genau. Als Beigeordneter muss ich mich bei solchem Agieren zurückhalten. Als Stadtvertreter hätte ich kommunikativ natürlich ganz anders reagiert und verbal schwere Geschütze aufgeföhren. Das übernimmt jetzt Manfred Strauß für mich (lacht).

Manfred Strauß Eine Fraktion fällt dabei besonders auf, die sind gegen alles und bringen lauter Vorschläge ein, die rechtlich oder finanziell gar nicht gehen.

Auch hier bitte ein konkretes Beispiel!

Silvio Horn Die Forderung nach einem Aufnahmestopp für Flüchtlinge.

Das geht nicht?

Manfred Strauß Nein. Als Kommune sind wir verpflichtet, eine nach Landesrecht festgelegte Anzahl von Flüchtlingen aufzunehmen und zu versorgen. Und wenn dann die eine Fraktion gegen die Ausschreibung von Leistungen für Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen stimmt, die wir übrigens voll vom Land erstattet bekommen, ist das einfach destruktiv.

Viele Schweriner bewegt aber das Thema Migration und die Situation in Schwerin. Muss man da nicht auch immer wieder kritisch nachfragen?

Silvio Horn Ja, das ist richtig. Und es läuft auch manches bei der Zuwanderung falsch. Zum Beispiel bin ich der Meinung, dass das Land deutlich mehr Verantwortung bei der Abschiebung derjenigen übernehmen muss, die nicht hierbleiben dürfen. Wir als Kommune sind durch den Zustrom von Asylbewerbern und die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge personell schon seit langem am Limit. Deswegen meine Forderung: Es muss eine zentrale Abschiebebehörde des Landes geben.

Manfred Strauß Und übrigens: Auch die Bezahlkarte für Asylbewerber muss und wird kommen. Da hätte es gar keines Antrages in der Stadtvertretung gebraucht, denn Bund und Länder hatten das Ende letzten Jahres schon längst beschlossen. Auch so ein Beispiel für einen unnötigen Antrag in der Stadtvertretung, womit einige sich profilieren wollen, obwohl es gar keiner kommunalen Entscheidung bedurfte.

Zurück zur Fraktionsarbeit. Welche politische Entscheidung der letzten Zeit macht die UB-Fraktion besonders stolz und welche bereitet Kopfzerbrechen?

Manfred Strauß Die Initiative unserer UB-Fraktion, dass für den Neumühler Sportverein ein neues Kunstrasen-Kleinfeld gebaut wird, hat nach langer Überzeugungsarbeit endlich eine Mehrheit gefunden - und auch Oberbürgermeister Badenschier (SPD) hat dann schließlich seinen Widerstand gegen dieses äußerst sinnvolle Vorhaben aufgegeben. Darauf sind wir stolz, weil wir als Stadt nicht nur den Spitzensport fördern sollten, sondern auch und vor allem die gute ehrenamtliche Arbeit im Breitensport. Kopfzerbrechen, da gibt es leider einiges, zum Beispiel, dass das von uns maßgeblich vorangetriebene

Projekt einer Marina mit Wassertankstelle nicht richtig vorankommt, dass in Zippendorf immer noch die Ruine des Strandhotels steht oder dass es bei der Paulshöhe oder dem von uns unterstützten Baugebiet in Warnitz Stillstand herrscht. Hier sehen wir den Oberbürgermeister in der Verantwortung.

Und worauf ist der Beigeordnete für Finanzen, Bürgerservice, Ordnung und Kultur stolz und wo drückt der Schuh?

Silvio Horn Stolz bin ich darauf, dass es mir mit meinem Mitarbeitern gelungen ist, die Kulturförderung von den Einsparungen für den Nachtragshaushalt auszunehmen. Denn Kultur ist der Kit, der unsere Gesellschaft zusammenhält - da zu sparen, wo es eh schon zu wenig finanzielle Förderung gibt, wäre der falsche Weg. Stolz bin ich auch auf unsere besonnene verwaltungsseitige Begleitung von Demonstrationen und Versammlungen - der Schweriner Weg, nicht mit harten Bandagen und Verboten zu agieren, ist richtig. Ich freue mich auch über scheinbar banale Dinge: So ist es mir durch persönlichen Einsatz gelungen, dass das Jederman-Radrennen im Jahr 2023 endlich wieder in Schwerin seine Zielankunft hatte, da waren manche Bedenken-träger zu überzeugen. Was mir Sorge macht, ist das Thema Grundsteuerreform, die ab 1.1.2025 ihre Wirkung entfalten wird. Durch gesetzgeberische Mängel kann es dazu kommen, dass fast alle Eigentümer und Mieter deutlich mehr Grundsteuer B zahlen müssen, obwohl dies durch Rechtsfortschreibung verhindert werden könnte. Hier muss durch den Landesgesetzgeber endlich die Notbremse gezogen werden, sonst wird sich das Wohnen für alle verteuern. Darauf weisen wir als Kommune das Land seit Monaten hin. Und bei der technischen Neuausrichtung der Videoüberwachung am Marienplatz hat das Land den Turbo auch noch nicht gezündet. Die Überwachung brauchen wir dort unbedingt, wer das verneint, verschließt die Augen vor den Fakten.

Vielen Dank für das Gespräch und Ihnen, Herr Strauß, persönlich alles Gute für die anstehende Wahl!

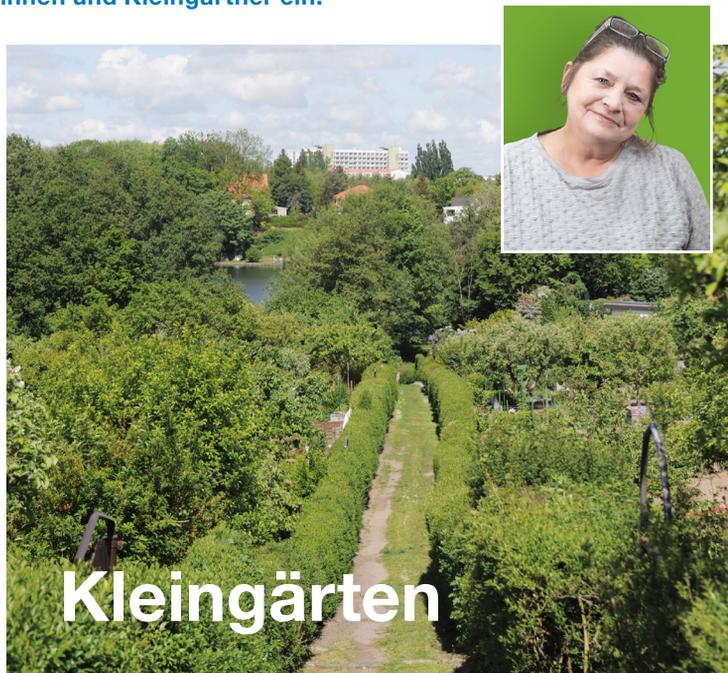
Bleiben Sie unabhängig!

In der Landeshauptstadt Schwerin gibt es 102 Kleingartenanlagen - Kreisvorsitzende des Kreisverbandes der Gartenfreude Schwerin e.V. ist seit drei Jahren Beate Rudolf. Seit 115 Jahren ist sie die erste Frau an der Spitze dieses Vereins. Sie ist zudem Mitglied im Landeskleingartenbeirat von Mecklenburg-Vorpommern und setzt sich bei den Unabhängigen Bürgern seit langem aktiv für die Interessen der zahlreichen Schweriner Kleingärtnerinnen und Kleingärtner ein.

Ihre Funktionen übt sie mit Leidenschaft aus. Ein „geht nicht“ akzeptiert sie nicht. Sie scheut sich nicht, schwierige Themen anzusprechen. Als es darum ging, dass die Landeshauptstadt Schwerin in Mueß 15 Gartenparzellen des Kleingartenvereins „Am Reppin“ für einen Parkplatz abreißen wollte, hat sie gemeinsam mit den Unabhängigen Bürgern um den Erhalt dieser Parzellen gekämpft – und dies mit Erfolg. Von den 15 Gartenparzellen mussten nur drei zurückgebaut werden. Ein weiterer Erfolg in ihrer Amtszeit als Vorsitzende des Kreisverbandes ist der Erhalt von ca. 20 Kleingärten in der schönen Kleingartenanlage „Am Lankower See“.

Neues Vorzeigeobjekt soll die Kleingartenanlage Medewege werden. Gemeinsam mit Beate Rudolf haben sich die Unabhängigen Bürger dafür eingesetzt, dass hier ein Schulgarten mit einem Kräuter- und Obstgarten entsteht. Jeder Schweriner soll dann ab dem kommenden Jahr auch die Möglichkeit haben, sich sein eigenes Obst zu pflücken. Auch Bänke und Tische sollen dort für die Allgemeinheit aufgestellt werden, die zur Einholung im Grünen einladen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Eine Stimme für **Beate Rudolf** und damit für die Unabhängigen Bürger, ist eine Stimme für den Erhalt der Kleingärten in Schwerin.



So funktioniert die Kommunalwahl am 9. Juni

Was wird gewählt?

Gewählt wird die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin, das städtische „Parlament“. Da die Stadtvertretung aber alle Ausschüsse, Ortsbeiräte und Aufsichtsräte der Stadt neu besetzen muss, wird mit der Wahl zur Stadtvertretung auch mittelbar über die Besetzung dieser Gremien mitentschieden.

Wie wird gewählt?

Das Wahlsystem bei der Kommunalwahl ist anders als das bei anderen Wahlen. Die wichtigsten Unterschiede: Es gibt keine 5-Prozent-Hürde. Jeder Bürger hat drei Stimmen, die gleichgewichtet werden. Gewählt werden nicht unmittelbar Listen, sondern Einzelpersonen. Und: Die Wähler können jedem Listenkandidaten aus jeder Liste alle oder einzelne Stimmen geben.

Was bedeutet das konkret?

Frank Müller möchte die Unabhängigen Bürger wählen. Er kann nun einfach dem ersten Kandidaten der Unabhängigen alle drei Stimmen geben. Oder er kann drei Kandidaten jeweils eine Stimme geben. Oder einem Kandidaten zwei und einem anderen eine. Müller kann auch aus unterschiedlichen Listen einzelnen Kandidaten seine Stimme geben. Hauptsache, er gibt nicht mehr als drei Stimmen ab. Dann wäre seine Stimme ungültig.

Und wie wird das ausgezählt?

Gezählt wird zunächst die Gesamtzahl aller Stimmen für eine Liste. Dies bestimmt die Sitzverteilung in der Stadtvertretung. Die Besetzung der

einzelnen Sitze geht dann nach der Stimmzahl der einzelnen Kandidaten. Der Vorteil dieses Wahlsystems: Der Bürger ist nicht darauf angewiesen, nur eine Gesamtliste zu wählen. Vielmehr kann er durch seine Stimme mitentscheiden, welcher Kandidat einen Sitz erhält.

Und warum sollten Sie wählen gehen?

Weil Kommunalpolitik uns alle ganz unmittelbar betrifft. Soll zuerst diese oder jene Straße saniert werden? Soll die Grundsteuer gesenkt werden? Soll der Ordnungsdienst gestärkt werden? In welcher Höhe sollen Kultureinrichtungen bezuschusst werden? All dies entscheiden Sie mit dieser Wahl. Darum: Wählen gehen!

Was wählen wir 2024 noch?

Das europäische Parlament bei der Europawahl, in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 Abgeordnete des Europäischen Parlaments. Der Brexit hat nach dem Beschluss des Europäischen Rates vom 29. Juni 2018 hierauf keine Auswirkungen.

Verhältniswahlsystem?

Eine Verhältniswahl ist eine Wahl unter einem Wahlsystem, bei dem Parteien und Gruppen Kandidaten aufstellen, meist als angeordnete Wahllisten. Es ist sozusagen eine Listenwahl. Die Wähler wählen dann in erster Linie oder ausschließlich zwischen diesen Listen.

Wie viele Stimmen habe ich?

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Europawahl eine Stimme.

Wahlkreise und Listen

	Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3
	Warnitz, Friedrichsthal, Lankow, Sacktannen, Neumühle, Weststadt	Medewege, Wickendorf, Lewenberg, Schelfwerder, Werdervorstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Altstadt, Feldstadt, Ostorf	Görries, Krebsförden, Wüstmark, Göhrener Tannen, Gartenstadt, Großer Dreesch, Zippendorf, Neu Zippendorf, Mueßer Holz, Mueß
1	Manfred Strauß	Manfred Strauß	Manfred Strauß
2	Babette Herrmann	Claudia Buhl	Stefanie Pohlner
3	Andreas Bartlau	Anne Zander	Vincent Eickelberg
4	Heike Ehrhardt	Vincent Eickelberg	Dr. Sabine Bank
5	Jörn Osterode	Andreas Bartlau	Solveig Dahl
6	Roland Brandt	Dr. Dietrich Thierfelder	Angelika Stoof
7	Rolf Steinmüller	Babette Herrmann	Beate Rudolf
8	Matthias Schmahl	Angelika Stoof	Rolf Steinmüller
9	Anja Klähn	Dr. Sabine Bank	Claudia Buhl
10	Dr. Sabine Bank	Patricia Leppin	Dr. Dietrich Thierfelder
11	Vincent Eickelberg	Rolf Steinmüller	Andreas Bartlau
12	Dr. Dietrich Thierfelder	Ulrich Teubler	Babette Herrmann
13	Angelika Schulze	Anja Klähn	Jörn Osterode
14	Ulrich Teubler	Roland Brandt	Anne Zander
15	Sibylle Gerner	Angelika Schulze	Roland Brandt
16	Claudia Buhl	Sibylle Gerner	Sebastian Klähn
17	Anne Zander	Jörn Osterode	Ulrich Teubler
18	Heiko Schröder	Annemarie Garben	Prof. Dr. Siegfried Pahl



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als parteilose Wählergemeinschaft setzen wir uns mit Herzblut für die Belange unserer Stadt Schwerin ein. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende und werden Sie Teil unserer Bewegung für eine starke, unabhängige und bürgernahe Kommunalpolitik in Schwerin.

Herzlichen Dank.

Unser Spendenkonto:

**Wählergemeinschaft
Unabhängige Bürger**

**Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
DE03 1405 2000 1711 6732 65
BIC: NOLADE21LWL**

Hier treffen Sie uns:

01.05.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Schmiedestraße

04.05.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Marienplatz

07.05.2024

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Platz der Freiheit

11.05.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Marienplatz

15.05.2024

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Keplerpassage

18.05.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Marienplatz

22.05.2024

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dreescher Markt

25.05.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Marienplatz

29.05.2024

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Ärztelhaus Lankow

01.06.2024

von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Marienplatz

05.06.2024

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
EDEKA Lessingstraße

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse.

Blieben Sie unabhängig!

Finde die acht Fehler! Das linke Bild unterscheidet sich jeweils durch acht Veränderungen von dem rechten Bild. Welche sind es?



© Hermenau/DEIKE

Laubbaum	▽	gerösteter Brotwürfel	Fleischware (Kw.)	eh. bewaffnete Kosovo-Einheit	▽	Heldin der griech. Sage	ägyptischer Gott des Nils	▽	▽	ein Schnellzug (Abk.)	16	▽	Balkon, Söller	franz. Schriftsteller, † 1857	japanische Münze		
Bildungsstätte	▷	▽	▽	▽	7		Herrschaftsitz	▷		11				▽	▽		
Kokainmischdroge	▷					vergleichbar	▷		1	dt. Filmstar (Veronica)			Initialen Ecos	▷			
Sitz ohne Lehne	▷				2		Sumpf			ein kurzes Stück Garn	▷		12				
▷				Verkehrsmittel (Kw.)		schauspieln	▷						8	Männernamen	englisch: benutzen	Abk.: Sachsen-Anhalt	
Fremdwortteil: weiß	Yachthafen		moralische Gesinnung	▷			3			banalisieren		Nahverkehrsmittel	▷	▽	▽	▽	
brit. Schauspieler, † (Roger)	▷	▽				Flachland		Haft	▷				13			portug. Seefahrer, † (V. da ...)	
▷			6	Dechiffrierschlüssel		kleine Gartenfrucht	▷			4							
Rang beim Karate		Vergnügungsstätte	▷	▽				Schweiz. Presseagentur (Abk.)	▷			Passionspielort in Tirol			Kathedrale	▽	
Heldin der Tristan-sage	▷	5						Abk.: Erdgeschoss	Teil der Bibel (Abk.)		altnord. Sagensammlung	▷	▽				
▷	17					Teil des Bruchs, Divisor	▷		▽	14				magische Silbe der Brahmanen	▷		
Barmherzigkeit Gottes		in Gefühlswallung	▷							15	meteorologischer Begriff	▷					9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----